Südwest Presse Ulm vom 09.02.2023

SÜDWEST PRESSE
DIE GROSSE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Autor: Simone Dürmuth
Seite: 17
Ressort: ULM und NEU-ULM
Ausgabe: Hauptausgabe
Mediengattung: Tageszeitung
[1] von PMG gewichtet 01/2023
[2] von PMG gewichtet 7/2022

Jahrgang: 79
Nummer: 33
Auflage: 28.688 (gedruckt) [1] 30.298 (verkauft) [1] 31.282 (verbreitet) [1]
Reichweite: 0,080 (in Mio.) [2]

Firmen werben um junge Talente

Ausbildung Noch bis Samstag läuft die Bildungsmesse auf dem Ulmer Messegelände. 270 Aussteller präsentieren sich und ihre Ausbildungsangebote. Vor allem in technischen Berufen hofft man auf Bewerber. Von Simone Dürmuth

Noch wird gewerkelt, gehämmert und geklebt in den meisten der sieben Hallen der Messe Ulm, an diesem Mittwochnachmittag. Denn am Donnerstagmorgen ab 9 Uhr soll alles bereit sein für die Besucher der elften Ulmer Bildungsmesse. 270 Aussteller präsentieren ihre Angebote, rund 45 000 Besucher werden an den drei Tagen erwartet. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, wollen die Veranstalter jetzt wieder in den zweijährigen Rhythmus zurückfinden. Die nächste Messe ist also für 2025 geplant.

„Der Fokus hat sich verändert", berichtet Petra Engstler-Karrasch, Hauptgeschäftsführerin der **Industrie- und Handelskammer (IHK)** Ulm, die die Messe gemeinsam mit der Stadt Ulm organisiert. „Früher ging es mehr um Berufsorientierung für die Schulabgänger, jetzt konkurrieren die Betriebe um die jungen Menschen."

Noten sind zweitrangig

„Gute Noten sind gar nicht so wichtig", erklärt Sarah Heim, kaufmännische Ausbilderin bei Handtmann. Der Maschinenbauer mit Sitz in Biberach legt vor allem Wert darauf, dass die Auszubildenden zum Familienunternehmen passen und dass sie Interesse an dem Beruf zeigen. „Wer in seiner Freizeit gerne schraubt, hat schon mal einen Pluspunkt", so Heim. Es habe sich oft gezeigt, dass Bewerber, die formal nicht perfekt waren, denen man aber eine Chance gegeben hat, sich dann hervorragend entwickelt haben.

Bei Wieland habe man derzeit noch keine Probleme, die jährlich rund 50 bis 60 Ausbildungsstellen in Ulm und Vöhringen zu besetzen, berichtet Ralf Ziesche, Ausbildungsleiter beim Ulmer Kupferspezialisten. Für das aktuelle Jahr seien bereits alle Stellen vergeben, aktuell suche man schon nach Auszubildenden für das Jahr 2024. „Wir wollen Ausbildung wie ein Abenteuer gestalten", berichtet Ziesche und meint damit, dass Wieland viel über das übliche Maß hinaus anbieten will: Angeboten werden kulturelle und soziale Projekte, Outdoor-Abenteuer und die Möglichkeit, eine Zeit lang ins Ausland zu gehen. Aktuell seien zum Beispiel zwei Studierende in Singapur und zwei Auszubildende in England. „Dass man bei Wieland gut versorgt ist, das haben die Eltern und Großeltern noch im Kopf. Das hilft bei der Suche nach Azubis", ergänzt Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch.

„Der jungen Generation ist aber auch Nachhaltigkeit sehr wichtig. Da sind wir gut aufgestellt", erklärt Ziesche. Und meint, dass Kupfer in der Elektromobilität gebraucht wird und fast unbegrenzt recycelt werden kann.

Mechatroniker sind gesucht

Neben großen Industriebetrieben wie Wieland, Iveco und Daimler Truck sind auf der Messe auch die **IHK** und die Handwerkskammer, Südwestmetall und die Agentur für Arbeit vertreten. Sie alle wollen vor allem beraten und die Vielfalt an Bildungsangeboten aufzeigen. „Unser Gemeinschaftsstand wird jedes Mal größer. Dieses Jahr sind neun Unternehmen bei uns vertreten", erklärt beispielsweise Götz Maier, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands Südwestmetall. Gesucht seien vor allem Mechatroniker und „alles mit IT", so Maier. „In diesem Bereich wollen viele Firmen stark wachsen."

Ebenfalls vertreten sind die Stadt Ulm, die 50 verschiedene Ausbildungsberufe anbietet, aber auch die Bundeswehr, die in einer eigenen Halle ein Biwak aufgebaut hat. Auch Firmen aus dem sozialen Sektor wie das Rote Kreuz, die ADK Gmbh und die Lebenshilfe Donau-Iller präsentieren sich. Der deutlich überwiegende Teil der Firmen hat seinen Sitz oder zumindest einen Standort in Ulm.

Messe ist an drei Tagen geöffnet

270 Aussteller präsentieren sich auf der elften Ulmer Bildungsmesse. Vorgestellt werden mehr als 1000 verschiedene Bildungsangebote.

Geöffnet ist am Donnerstag, 9. Februar, von 9 bis 16 Uhr, am Freitag, 10. Februar, von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 11. Februar, von 9 bis 16 Uhr.

Abbildung: Oberbürgermeister Gunter Czisch (Mitte) lässt sich von Ralf Ziesche und Adriana Williams erklären, welche Azubis Wieland sucht. Foto: Matthias Kessler

Wörter: 569

Urheberinformation: © Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG

© 2023 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Südwest Presse Ulm (Hauptausgabe) vom 09.02.2023, Seite 17
Südwest Presse Neu-Ulm vom 09.02.2023, Seite 17
swp.de vom 08.02.2023 17:03, aktualisiert am 08.02.2023 um 22:07 Uhr